Die Linden Singers überzeugten mit einer ganz bestimmten (Klang-)Farbe. Bild Werner Schelbert

**NEUHEIM** Am Samstag haben die Gäste in der Lindenhalle rotgesehen - dabei lief alles nach Programm.

DANIELA SATTLER redaktion@neue-zz.ch

In seinem Konzert brachte der Neuheimer Pop- und Gospelchor dem Publikum heuer die Farbe Rot näher. Wobei es den rund 50 Sängerinnen und Sängern ausgezeichnet gelang, den symbolischen Inhalt der Farbe wieder einmal in Erinnerung zu rufen.

Mit seinem abwechslungsreichen Programm liess der Chor bei den Anwesenden romantische Zeiten musikalisch und optisch aufleben. Eindrückliche Lichteffekte und Videoanimationen berührten und gingen ebenso unter die gen der Sänger. Diese wurden von der nur rosige Seiten hat.

Band Deean - bestehend aus Edo Leonardi, Urs Nüssli, Remo Borner und Angelo Signore - begleitet.

Sanfte Rottöne über die Liebe gab es nicht nur im ersten Teil des Konzertes, in dem unter anderem in Bette Midlers «The Rose» Lebensfluss, Liebe, Glück und Verletzlichkeit besonders zum Vor-

> «Dieser Chor macht alles mit.»

> > JIMMY MUFF

schein kamen. Céline Dions «My Heart Will Go On», bei dem man so richtig träumen konnte, stand nämlich im zweiten Teil des Konzertes ebenso auf dem Programm wie Joe Souths Hymne «I Never Promised You A Rose Garden», Haut wie die kurzweiligen Darbietun- die daran erinnert, dass die Liebe nicht

Um Liebe und rote Rosen sowie um Gefahren: von wilden Gewässern, von sinkenden Schiffen und um ein Gummiboot ging es unter anderem in dem Medley, mit dem der erste Konzertteil beendet wurde.

# Beeindruckende Einlagen

Stimmung vermittelten an diesem Abend auch die beeindruckenden Einlagen verschiedener Solisten. So etwa die Auftritte von Karin Probst-Suter, Paul Gnos sowie Marie-José Morger und Patrick Thomazeau («Red Umbrella»; «Hey, Brother», «La Salsa Du Démon») sowie die Darbietung des rhythmisch nicht unbedingt einfachen, holländischen Stücks «Rood» von Mieke Ott, Jan Rijpstra, Phia Hoedt sowie Susanne Meijer und Inge Zurbrügg.

«Es ist typisch für diesen Chor, dass er alles mitmacht», freute sich Dirigent Jimmy Muff nach dem Konzert über den gelungenen Auftritt. Auch er liess es sich nicht nehmen, die Gäste mit einer Soloeinlage zu verwöhnen.

### **EXPRESS**

- Die Linden Singers ergänzten ihr Konzert mit visuellen Effekten.
- Nun verabschiedet sich der Chor von seinem langjährigen Dirigenten.

Für die Linden Singers ist dies das letzte Konzert unter der Leitung von Jimmy Muff. Nach zehn Jahren gehe er mit einem lachenden und einem weinenden Auge, erklärte er, fügte aber hinzu: «Dies kann auch dem Chor neue Impulse geben - und mir gibt es etwas mehr Luft für anderes Musikalisches.»

## HINWEIS

► Weitere Konzerte: Freitag und Samstag, 5. und 6. November, jeweils 20 Uhr, Aula Kantonsschule Zug. ◀